

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	SEMP (Erasmus)
<b>Partneruniversität</b>	UNIVERSITAT DE VALENCIA
<b>Semester</b>	Sommersemester
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	marisasigrist@bluewin.ch

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Es war eine unvergessliche Erfahrung. Viele Internationale Menschen kennengelernt und dabei nicht nur die Kultur der Stadt kennengelernt. Längere Zeit in einer fremden Stadt zu wohnen und aus der Komfort-Zone zu gehen, bringt einem persönlich sehr viel.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Flug hin und zurück. Einreiseformalitäten gab es keine Spezifischen.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Über Helphousing schon im Voraus gebucht. Eher etwas teurere aber dafür sicher, dass es die Wohnung gibt und 1x die Woche kommt eine Putzfrau.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Mit dem Fahrrad. Valenbisi kann man für 30 Euro für ein Jahr lösen und ist ähnlich wie Nextbike in Luzern. Uni ist auch zu Fuss erreichbar.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Kursanmeldungsprozedere war sehr mühsam. Im Voraus abklären, welche Module man besuchen darf an der Gastuniversität. Es gibt einige Module auf Englisch, jedoch ist zu empfehlen ein einigermaßen gutes Niveau in Spanisch zu haben.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Grosser Campus, 15 Minuten mit dem Velo an den Strand oder in der Stadt. Viele Studenten wohnen in der Nähe der Uni, da es dort viele Studentenbars und Clubs gibt. Infrastruktur ist gut.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Sehr günstig einen Sprachkurs (4 Stunden die Woche) an der Uni absolviert. Hat sehr viel Spass gemacht und man hat schnell neue Menschen kennengelernt.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Viele Abgaben während dem Semester. Kursinhalt war sehr spannend und interaktiv. Die Prüfungen anspruchsvoll, aber machbar.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Nicht ganz so hilfsbereit. Bei International Relations muss man einen Termin buchen, um die Module zu ändern. Eher aufwändig.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Lebenskosten sind günstig. Für die Wohnung habe ich 400 Euro mit Nebenkosten bezahlt und dann erhält man was Schönes. Man kann auch günstiger was bekommen. Lebensmittel und Restaurants sind im Vergleich zur Schweiz sehr günstig. Mittagessen an der Uni erhält man für 5 Euro und generell Essen im Restaurant bezahlt man ungefähr 13 Euro mit alkoholischem Getränk.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Viel spielt sich in Blasco ab. Russafa ist ein bisschen weiter weg, aber hat sehr viele coole Bars und Restaurant und ist ein hipbes Quartier, jedoch ein bisschen weiter von der Uni entfernt. Mestalla und L'amistat sind gute Quartiere zum Wohnen. Sportangebot an der Uni muss man bezahlen, aber das Angebot ist sehr gross und Vielfältig. Ein Gym-Abo erhältst du für 30 Franken im Monat. Kulturell hat Valencia auch viel zu bieten und am Sonntag ist der Eintritt in Museen gratis.

<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Bei den Modulen war schlechter kommuniziert, wie viel eine Arbeit / Anwesenheit / Prüfung zur Endnote zählt. Inhalt der Prüfung wird auch sehr spät kommuniziert.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Einmalige Erfahrung eine längere Zeit in einer anderen Stadt im Ausland zu wohnen. Den Austausch mit so vielen internationalen Menschen war sehr interessant.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>zu kurz</p>